



KLOSTER ARENBERG

erholen • begegnen • heilen

Arenberg, im November 2011

Liebe Gäste, liebe Freundinnen und Freunde  
von *Kloster Arenberg*,

„Zum Christusgeschehen gehört das Unfassbare, dass es ein commercium, einen Tausch zwischen Gott und den Menschen gibt, in dem beide Gebende und Nehmende, Schenkende und Empfangende sind“ – diese Worte, die Papst Benedikt jüngst während seines Deutschland-Besuches an uns richtete, zeigen uns eine tiefe Wirklichkeit: Wir Menschen sind hineingenommen in die sich verströmende Liebe Gottes, in diesen geheimnisvollen Fluss des Sich-Verschenkens und Empfangens. Und was für unsere Beziehung zu Gott gilt, lässt sich gleichermaßen auf unser alltägliches Miteinander übertragen. Immer leben wir in dieser Spannung des Gebens und Nehmens, welche wesentlich zum Menschsein dazugehört.

Ein starkes Bild auch für das, was wir Tag für Tag, Woche für Woche hier in *Kloster Arenberg* erleben dürfen: An uns – Mitarbeitenden und Schwestern – liegt es, in unserem Gästehaus eine gute Atmosphäre zu schaffen, indem wir beispielsweise für die Räumlichkeiten und Außenanlagen sorgen, gemeinsam Ideen entwickeln und uns mit unseren je verschiedenen Talenten und Fähigkeiten in unser gemeinsames Werk hineingeben. Doch das, was letztlich hier im Haus geschieht, was wir im Unter-



Bild: „Begegnung“  
Sr. Ruth Nussbaumer  
Kloster Eschenbach/CH

*Die Liebe ist nicht nur  
irgendwie in Gott,  
er selbst ist vom  
Wesen her die Liebe.  
Und die göttliche Liebe  
will nicht für sich sein,  
sie will sich verströmen.  
Sie ist in der Mensch-  
werdung und Hingabe  
des Sohnes Gottes in  
besonderer Weise auf die  
Menschen zugekommen.  
Zum Christusgeschehen  
gehört das Unfaßbare,  
daß es – wie die  
Kirchenväter sagen –  
ein commercium,  
einen Tausch zwischen  
Gott und den Menschen  
gibt, in dem beide  
Gebende und Nehmende,  
Schenkende und  
Empfangende sind.*

*Benedikt XVI.*

wegssein mit Ihnen erfahren dürfen, können wir nicht machen und erfüllt uns immer wieder mit Staunen und Dankbarkeit. Wir fühlen uns überreich beschenkt durch all das, was Sie, liebe Gäste, so selbstverständlich mit uns teilen. Seien es die vielen liebevollen und hilfreichen Rückmeldungen auf den Gästefragebögen, kostbare persönliche Erfahrungen, an denen Sie uns Anteil geben, Ihre Lebendigkeit und Offenheit in den Gesprächskreisen, das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen... Dieses ständige Geben und Nehmen, Schenken und Empfangen ist es, was unser Haus zu einem Ort werden lässt, wo in unserem Miteinander etwas von dieser göttlichen Liebe erfahrbar wird.

Und so grüßen wir Sie heute - stellvertretend für alle Schwestern und Mitarbeitenden – in dankbarer Verbundenheit, erbitten Ihnen und Ihren Angehörigen Gottes reichen Segen und freuen uns auf eine weitere Begegnung mit Ihnen in unserem Gästehaus *Kloster Arenberg*.

*Schw. S. Beatrix*

Sr. M. Beatrix

*Bernhard Grunau*

Bernhard Grunau

Hausleitung

## Zu Gast in Kloster Arenberg

Den 15./16. April 2011 werden wir alle in *Kloster Arenberg* – Gäste, Mitarbeitende und Schwestern - wohl so schnell nicht vergessen. Es war gegen 15 Uhr, als ein schwarzer Audi mit Standarte und dem amtlichen Kennzeichen „01“ in die Auffahrt zum Gästehaus bog. Wenige Augenblicke später durften wir Bundespräsident Christian Wulff in unserer Mitte begrüßen, der zuvor die Bundesgartenschau in Koblenz eröffnet hatte. Empfangen wurde der Bundespräsident bei einem kleinen Imbiss mit der Ordensleitung und der Leitung des Gästehauses. Er zeigte dabei so großes Interesse an den persönlichen Lebensgeschichten der Schwestern und Mitarbeitenden, dass für die geplante anschließende Haus- und Gartenführung gar nicht mehr so viel Zeit blieb. Nach einem verkürzten Rundgang durch Klostergarten und Kräuterei, bei dem er offenbar so beeindruckt war, dass er uns einen etwaigen zweiten Besuch ankündigte, durfte dann auch unser Staatsoberhaupt für den Rest des Tages das tun, was viele Gäste bei uns am meisten lieben: durchatmen, die klösterliche Ruhe genießen und die Seele baumeln lassen.



Wie freuten wir uns darüber, dass der Bundespräsident auch beim Nachtimpuls in unserer Gästekapelle mitten unter uns weilte. Nach einer Nacht, in der unser Kloster garantiert so gut bewacht war wie nie zuvor, hieß es am anderen Morgen auch schon wieder Abschied nehmen. Zahlreiche Schwestern des Mutterhauses und Mitarbeitende waren ins Foyer des Gästehauses gekommen, als der Bundespräsident sich nach dem Morgenimpuls und einem schnellen Frühstück im stillen Speisesaal vor seiner Abreise in unser Gästebuch und ins „Goldene Buch“ des Doppel-Stadtteils Arenberg-Immen-dorf eintrug. Nicht zuletzt hat auch das sehr umsichtige und rücksichtsvolle Verhalten unserer Gäste dazu beigetragen, dass er in gewisser Weise als Gast unter Gästen sein konnte.

## **Personelle Veränderungen im Gästehaus**

Sr. M. Andrea und Sr. M. Josefa stehen nicht mehr als Abteilungsleitungen (Vitalzentrum und Gärtnerei) zur Verfügung, da beide Schwestern sich im ehemaligen Dominikanerkloster in Datteln-Meckinghoven neuen Aufgaben und Herausforderungen stellen werden. Die Gärtnereileitung haben wir seit dem 15.9.2011 neu besetzt. Gabriele May wird sich künftig der Belange der Gärtnerei und Kräuterei annehmen. Wir freuen uns darüber und werden sehen, welche eigene Handschrift sie dem ihr anvertrauten Bereich geben wird. Die übergangsweise Leitung des Vitalzentrums haben wir an unsere langjährige Mitarbeiterin Sandra Weber (Physiotherapeutin) übertragen. Wir sind dabei, die Konzeption des Vitalzentrums zu überdenken, und auch Sie dürfen auf das Ergebnis gespannt sein. Sicherlich stehen dabei auch die 4er-Massagekabine und der Empfangsbereich im Vitalzentrum auf dem kritischen Prüfstand.

Ab 1. Januar 2012 können wir im Vitalzentrum leider keine Rezepte gesetzlicher Krankenkassen mehr annehmen und damit auch nicht mehr abrechnen. Wir bitten um Beachtung.

## **Unsere „Ehrenamtlichen“**

Bei dieser Gelegenheit sollen auch mal unsere Ehrenamtlichen eigens erwähnt werden. Wir möchten Christel Remarque danken, die seit Jahren Taizé-Gesänge und meditativen Tänzen anbietet und hin und wieder auch

für die Morgenimpulse einspringt. Die Einnahmen für das Tanzangebot stellte sie immer vollumfänglich dem Gästehaus als Spende zur Verfügung. Ab Oktober 2011 haben wir uns entschlossen, die Teilnahme an diesem Angebot kostenfrei zu gestalten. Weiter danken wir Anne Schreiber und Günter Hammans in der Bibliothek; Herrn Hammans zudem für seinen zeitintensiven Einsatz in der Verwaltung – und dies schon seit vielen Jahren. Sr. M. Anette und Sieglinde Nehren in der Kräuterei und Ernst Tebruck in den Außenanlagen großen Dank; sie unterstützen uns schon seit Jahren. Neu ab Oktober 2011 Irene Becker-Friedrich, die einmal wöchentlich Imaginationsübungen zur Entspannung und Stärkung anbietet.

### **Förder- und Freundeskreis Kloster Arenberg e.V.**

Zum 31. Oktober 2010 zählt der Förder- und Freundeskreis Kloster Arenberg e.V. 126 Mitglieder. Hinzu kommen noch weitere Freunde und Förderer, die aus verschiedenen Gründen nicht offiziell Mitglied im Förderverein sein möchten. All jenen Freunden und Förderern unser aufrichtiges, unser herzliches Dankeschön. Besonders möchten wir unserer Vorsitzenden Hannelore Bares und der stellv. Vorsitzenden Ursula Makowski sehr herzlich dafür danken, auf welcher engagierte und beherzte Weise sie sich für den Verein und damit auch für die Zukunft des Gästehauses und das Wohl unserer Gäste einsetzen. Unter anderem konnten folgende Projekte in 2011 durch den Förder- und Freundeskreis realisiert werden:



Waldhängematte



## Waldsofa

In 2012 plant der Förder- und Freundeskreis Kloster Arenberg e.V. für seine Mitglieder ein Pilgerfahrt nach Rickenbach/Schweiz und Flüeli/Ranft unter seelsorgerischer Begleitung von Dr. Hofmeir. Weitere Informationen über dieses Projekt, über vergangene und zukünftige Projekte finden Sie unter [www.kloster-arenberg.de/foerderkreis/index.htm](http://www.kloster-arenberg.de/foerderkreis/index.htm).

## **Kloster Arenberg im Wandel**

An dieser Stelle wollen wir Sie darüber informieren, was sich seit unserer letzten Jahrespost 2010 in *Kloster Arenberg* getan hat, was sich verändert hat, was hinzugekommen ist und was noch an größeren oder kleineren Projekten ansteht.

## Foyer

Die Sitzmöbel im Foyer sind in die Jahre gekommen. Manchem Gast ist es mühsam, aus den tiefen Sofas wieder heraus zu kommen; die Sitzmöbel sind durchgesessen und der Bezug verschlissen. Wir werden diesen Bereich neu gestalten und bei dieser Gelegenheit mehr einzelne Sitzgelegenheiten schaffen. Zudem werden wir die Möbel bei einem deutschen Produzenten beziehen, so dass entsprechend umweltbewusste Produktionsprozesse gesichert sind. Nicht zuletzt sind wir derzeit bemüht, die (Lese-)Lichtsituation im Bereich der Sitzgruppen zu verbessern, wie immer wieder von Gästen im Gästefragebogen angeregt. Diese Maßnahmen werden im Januar 2012 realisiert sein.

## Lesezimmer

Vielfach wurde von Gästen geäußert, dass sie ein Lesezimmer vermissen. Tatsächlich gibt es zwar ein Lesezimmer vor der Bibliothek, jedoch ist dieses wegen des Durchgangsverkehrs nicht wirklich ruhig bzw. störungsfrei. So haben wir uns entschlossen, einen unserer beiden Gruppenräume zu einem Lesezimmer umzugestalten. Hierin werden wir drei sehr gemütliche Lese-/Ruheplätze schaffen, die ab Februar 2012 zum stillen Verweilen einladen. Seien Sie gespannt auf unseren Mut zu farblichen und gestalterischen Akzenten.

## Allergikerfreundliche Gästezimmer

Um auch den allergiegeplagten Gästen mit ihren speziellen Bedürfnissen einen Dienst zu erweisen, werden wir ab Januar 2012 zwei allergikerfreundliche Gästezimmer vorhalten. Den genauen Standard dieser Zimmer sollte der betreffende Gast jedoch vor Buchung erfragen bzw. sich darüber informieren, damit die Gegebenheiten vor Ort mit den individuellen Anforderungen abgeglichen werden können. Unser Allergikerzimmer-Standard (neue Boden- und Wandbeläge, elektrisches Frischluftsystem mit Filter, spezielle Matratzen, Bettwäsche, Reinigungsgeräte- und mittel u.a.) wird unserer Homepage zu entnehmen sein. Unser Empfangsteam hilft jedoch auch gerne weiter.





## Bibelgarten

Aus unserem „Brunnenprojekt“ wurde mittlerweile ein Projekt zur „Neukonzeptionierung Bibelgarten“. Im bisher als „Bibelgarten“ bezeichneten Innenhof kommt in Stille viel Leben auf dem Klostergelände zusammen: eingegrenzt durch Gäste- und Schwesternzimmer, dem Chorgestühl als Gebetsraum der Ordensschwestern, von Sakristei, Sprechzimmern der Seelsorge und Verwaltungsräumen. Und nicht zuletzt auch hörbar die angrenzende Landstraße. Doch „Stille bedeutet nicht unbedingt die Abwesenheit von Geräuschen“, wie uns jüngst Sr. M. Scholastika in ihrem Vortrag zum Wert der Stille zu verstehen gab. In den neu zu gestaltenden Innenhof dürfe man sich zurückziehen, hier komme uns Schöpfung entgegen, hier dürfe man sich selber abschalten, könne neu anhören, neu zu sich kommen und aus dieser Mitte heraus neu leben, so Sr. M. Scholastika. Das Projekt ist auch finanziell ein gemeinsames Projekt von Orden, Gästehaus und dem Förder- und Freundeskreis Kloster Arenberg e.V. sowie einzelnen Spendern. Einen kleinen Vorgeschmack wollen wir Ihnen mit nebenstehender Planskizze geben, deren Umsetzung noch größtenteils im November/Dezember 2011 erfolgen soll.

## Lärmreduktion und energetische Gebäudesanierung

Nach wie vor wirkt der Straßenverkehr durch die an das Kloster angrenzende Landstraße L 127 auf die Gästezimmer im Haus Katharina ein (Zimmer der Kategorie II). In 2011 kam verschärfend hinzu, dass die über sechs Monate dauernde BUGA den Haupt-Verkehrsstrom genau auf dieser Straße am Kloster vorbei führte. Es tut uns leid, dass manche von Ihnen dadurch weniger die notwendige Ruhe haben finden können. Danke, dass Sie es ertragen, dass Sie es mitgetragen haben.

Nun ist die BUGA vorbei und es darf wieder mehr Ruhe einkehren. Im Zusammenhang mit Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung werden wir alle alten Fenster im Haus Katharina und im Mariensaal gegen eine 3-fach-Isolierverglasung austauschen. Als begleitende Lärmschutzmaßnahme beabsichtigen wir in diesem Zuge, einen sog. „thermisch getrennten selbstregelnden Schalldämmlüfter“ (also ohne Stromverbrauch!) einzubauen, der auf dem Fensterrahmen montiert wird. Von Außen ist dieser Schalldämmlüfter kaum sichtbar, zimmerseitig lediglich eine Innenklappe.

Zusätzlich setzen wir eine Schallschutzverglasung ein. Die vor einigen Jahren aufwendig errichtete Lärmschutzwand hat nur eingeschränkt Wirkung gezeigt, insbesondere was die Gästezimmer auf der 1. Etage und dem Dachgeschoss anbelangt. Mit den vorgenannten Maßnahmen hoffen wir, dem Bedürfnis nach Ruhe künftig auch in diesen Zimmern effektiver Rechnung tragen zu können. Selbstverständlich werden diese Fenster auch weiterhin ganz normal zu öffnen sein. Die Fenstersanierung wird im Dezember 2011 durchgeführt, weshalb wir das Haus Katharina (34 Zimmer) leider für zwei Wochen schließen müssen.

## Schöpfungsverantwortung

*„ ... Die Bedeutung der Ökologie ist inzwischen unbestritten.  
Wir müssen auf die Sprache der Natur hören  
und entsprechend antworten ...“*

Papst Benedikt XVI in seiner Ansprache vor den Abgeordneten des Deutschen Bundestages in Berlin am 22.9.2011

Materie sei nicht nur Material für unser Machen, so Papst Benedikt XVI, sondern die Erde trage selbst ihre Würde in sich und es sei angezeigt, dieser ihrer Weisung zu folgen. Diese Haltung haben wir uns schon vor Jahren zu eigen gemacht, woraus nachfolgende Projekte und Einzelmaßnahmen resultieren (s. auch Jahrespost 2009 und 2010 zu diesem Thema unter [www.kloster-arenberg.de/gastpost/](http://www.kloster-arenberg.de/gastpost/)):

### Bislang umgesetzte Maßnahmen:

- ✓ Einkauf von **Strom aus 100% regenerativen Energien** (NATURSTROM AG)
- ✓ **Produktion von Solarstrom** (an 2 Standorten insgesamt 70 kW Nennleistung)
- ✓ Einsatz von **Solarthermie** zur Unterstützung der Warmwasserbereitstellung im Gästehaus

- ✓ Sukzessiver Austausch von Energiesparlampen (ESP) gegen **LED-Leuchtmittel** wo technisch möglich und sinnvoll
- ✓ Einkauf von Bäckereiprodukten teilweise in **Demeter-Qualität**
- ✓ Ausschließlicher Einsatz von **fair gehandeltem Kaffee** (ökumenisches Projekt „Verlag der Aktion 365“)
- ✓ **Reduzierung des Fleischverbrauchs** (an 2 Tagen in der Woche rein vegetarische bzw. fleischlose Kost)
- ✓ Weitgehende Umstellung auf **Recyclingpapier**, welches zudem noch **FSC-zertifiziert** ist
- ✓ Druckerzeugnisse aus einer Druckerei, die als **„CO2-neutraler Betrieb“** zertifiziert ist
- ✓ Gründung der **„Arenberger Umweltprojektgruppe“** (derzeit noch Arbeitstitel), bestehend aus Schwestern und Mitarbeitenden

#### Projekte, die zeitnah umgesetzt werden:

- Einkauf von **Backwaren ausschließlich aus biologischer Erzeugung**
- **Austausch der Fenster** Haus Katharina (Zimmer der Kategorie II) und im Mariensaal gegen 3-fach-Isolierverglasung

#### Projekte, die derzeit in Prüfung sind:

- **Flachdachbegrünung** (Draufsicht aus den Zimmern zum Innenhof/ Bibelgarten)
- **Abfalltrennung** auf den Gästezimmern bzw. auf den Etagen (Papier, PVC)
- Einkauf von **Eiern aus Freilandhaltung** (Verbrauch 2010: rd. 33.000 Eier)
- Umstellung der **Reinigungs- und Desinfektionsmittel** auf ein **umweltfreundliches Produkt** (derzeit in Prüfung Produkte der Fa. Sonett)
- **EDV-gestützte Informationsplattform (interaktiv)** über konkrete Maßnahmen im Rahmen der Schöpfungsverantwortung in Kloster Arenberg und zur Übertragung in den privaten Lebensbereich. Hier sind wir für Tipps sehr dankbar.
- Prüfung einer Zertifizierungsmöglichkeit des Gästehauses zum **„CO2-neutralen Betrieb“**

Bei allen Maßnahmen wird es unser Ziel sein, die Qualität unserer Leistung für die Gäste auf dem gewohnt hohen Niveau zu halten.

## Klostertee

Unser Klostertee erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Anfragen von Gästen nach Versendung unseres Klostertees haben sehr zugenommen. Dass unser Tee sich so großer Beliebtheit erfreut, ist natürlich sehr schön. Der Teeversand war von uns jedoch nie als „Geschäftsmodell“ beabsichtigt, reicht die Ernte in der Regel gerade mal für den Eigenbedarf im Speisesaal und den Verkauf im Klosterladen. Folge auch des zunehmenden Teeversands war, dass wir bereits ab Mai 2011 keinen Klostertee mehr zum Verkauf im Klosterladen anbieten konnten. Zudem verursacht der Teeversand, auf den wir ja im Grunde nicht eingestellt sind, einen hohen zeitlichen Aufwand. Aus vorgenannten Gründen bitten wir Sie daher um Verständnis, dass wir künftig keinen Klostertee mehr versenden werden.

## Bibliothek

Leider war durch die krankheitsbedingte Abwesenheit von Anne Schreiber die Bibliothek in diesem Jahr weniger besetzt, als Sie es gewohnt waren oder es sich gewünscht hätten. Einige von Ihnen werden Frau Schreiber sicher auch schon vermisst haben. Wir hoffen sehr, dass sie bald gesunden wird, und freuen uns schon darauf, wenn sie wieder zum Wohl unserer Gäste da sein kann. Seit Oktober unterstützt uns auch Christel Remarque in der Überbrückung der Abwesenheitszeiten von Frau Schreiber. Ihr auch hierfür ein herzliches Dankeschön. Wir halten jedoch auch weiter Ausschau nach Menschen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Bibliothek, damit wir unsere Öffnungszeiten noch mehr an die Bedürfnisse unserer Gäste anpassen können. Unseren langjährigen Gästen Ursula Bringmann und Prof. Dr. Michael Bringmann, die nach dem Tode unserer Bibliotheksschwester Sr. M. Wilhelma (in 2008) sich in fachkundiger Weise unter hohem zeitlichen Einsatz der Neusortierung unserer Bibliothek angenommen haben, ein ebenso herzliches Dankeschön. Bis heute dürfen wir und unsere Ehrenamtlichen in der Bibliothek auf deren tatkräftige Unterstützung zurückgreifen.

## Umwelttag der Stadt Koblenz in 2012 / Klosterfest 2013

Schon fast zur Tradition geworden ist der alle 2 Jahre stattfindende „Tag der Umwelt“ der Stadt Koblenz auf dem Klostergelände, wofür wir auch in 2012 da sein möchten. Bereits heute laden wir Sie ein, am 19. August 2012 mit dabei zu sein. Deshalb wird es in 2012 kein Klosterfest geben. Wir freuen uns jedoch darauf, in 2013 gemeinsam mit Ihnen das 10-jährige Bestehen von *Kloster Arenberg* seit Neueröffnung zu feiern; ein Termin hierzu steht noch nicht fest.

## Gemeinsames Kursprogramm 2012 und weitere Angebote

Auch in 2012 wird es ein umfangreiches Kursprogramm in *Kloster Arenberg* und eine reduzierte Anzahl von Kursen auch in unserem *Kloster Rickenbach* geben (s. hierzu [www.kloster-rickenbach.ch/kurse](http://www.kloster-rickenbach.ch/kurse)). Wir möchten wie jedes Jahr darauf hinweisen, dass wir keine Vorbuchungen von Kursen annehmen, da wir auch denjenigen eine Chance auf einen Kursplatz geben möchten, die nicht schon vor offizieller Veröffentlichung Kenntnis von Kursthemen und Kursterminen erhalten haben.

Da unsere Jahrespost erst Anfang November versandt wird, haben wir auch in diesem Jahr die im ersten Quartal 2012 startenden Kurse schon vor Zugang dieser Jahrespost ins Netz gestellt. Wir bitten auch hierfür um Ihr Verständnis.

Zusätzlich zu den Kursen werden wir auf der Homepage von *Kloster Arenberg* auf verschiedene andere Angebote aufmerksam machen: Malwochenenden, spirituelle Wanderungen, Tage der Stille und Bibliodramagottesdienste. Vielleicht mögen Sie Ihren Aufenthalt mit einem dieser Angebote verbinden.

### Wirtschaftliche Lage des Gästehauses

Für 2012 haben wir unsere Preise um 2 Euro je Übernachtung anheben müssen. Neben teils erheblichen Preissteigerungen haben Tarifsteigerungen die Anpassung der Übernachtungspreise erforderlich gemacht. Im Übrigen dürfen wir auf verschiedene Beiträge zur wirtschaftlichen Situation des Gästehauses verweisen ([s. www.kloster-arenberg.de/gastpost/](http://www.kloster-arenberg.de/gastpost/)).

### Wer kann das bezahlen ...

Auch wenn es aus unserer Sicht eine moderate Preiserhöhung ist, so bringt es manche Menschen noch mehr an die finanzielle Grenze dessen, was sie sich für einen Aufenthalt in *Kloster Arenberg* leisten können. Da wir hieran jedoch nichts ändern können – unter der Prämisse, dass wir unser qualitativ hochwertiges Angebot bei fairer Entlohnung unserer Mitarbeitenden ohne Einschränkungen aufrecht erhalten wollen – sind wir sehr froh darüber, dass wir durch den Solidaritätsfonds und mithilfe des Förder- und Freundeskreises keinen Menschen abweisen müssen, der sich auch einen nur kurzen Aufenthalt nicht leisten kann. Neben den zugegebenermaßen nur geringen Möglichkeiten des Förder- und Freundeskreises Kloster Arenberg e.V. haben wir in diesem Jahr aus dem über Spenden unserer Gäste gespeisten Solidaritätsfonds ([s. www.kloster-arenberg.de/gastpost/](http://www.kloster-arenberg.de/gastpost/)) so einigen Menschen helfen können. Wir selbst sind dabei immer wieder Empfangende geworden - berührt von den einzelnen Schicksalen und der Art und Weise, wie sie sich der Situation zu stellen suchen.

Seit Mitte 2011 haben wir auf unserer Internetseite auch deutlich sichtbar kommuniziert, dass wir keinem Menschen einen Aufenthalt in *Kloster Arenberg* verwehren möchten (solange wir dies finanziell vermögen). Wir haben jedoch den Eindruck, dass es viele Menschen gibt, die aus einer verschämten Haltung heraus uns nicht anfragen. Wir wollen auch Sie dazu ermutigen, sollten Sie Menschen kennen, denen ein Aufenthalt bei uns gut täte, diese zu einer Anfrage bei uns zu bewegen. Sollten Sie selbst (mittler-

weile) zu diesem Personenkreis zählen, so melden Sie sich natürlich auch gerne bei uns. Jegliche Anfragen werden vertraulich behandelt. Sollten Sie uns weiter in diesem Anliegen finanziell unterstützen wollen, so verweisen wir auf das entsprechende Dokument unter [www.kloster-arenberg.de/preise.htm](http://www.kloster-arenberg.de/preise.htm).

## Blog der „jungen Wilden“

Für diejenigen, die es noch immer nicht wissen oder gar vergessen haben: die Ordensjugend der Arenberger Dominikanerinnen nimmt Interessierte ein Stück mit auf den Weg durch ihren Alltag. Schauen Sie doch mal rein unter [www.op-jugend.blogspot.com/](http://www.op-jugend.blogspot.com/).

## Gästefragebögen

Sehr viele von Ihnen füllen die Gästefragebögen aus und helfen uns damit, unser Angebot immer wieder kritisch zu reflektieren. Sie verwenden hierfür viel Mühe und kostbare Zeit. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken. Ausnahmslos alle Gästefragebögen werden von der Hausleitung persönlich gelesen und ausgewertet und – falls sinnvoll – an die betreffenden Abteilungen weitergeleitet. So kommen Lob, Anregungen und konstruktive Kritik direkt an Ort und Stelle an. Nicht immer können wir die in den Gästefragebögen aufgeführten Vorschläge und Anregungen auch umsetzen, da immer viele Aspekte zu bedenken sind, die man als einzelner Gast vielleicht so nicht sehen kann; viele Ideen von Gästen sind jedoch schon aufgegriffen und umgesetzt worden.

Und noch eine Bitte in eigener Sache: bei im Gästefragebogen geäußelter Kritik haben wir nach Abreise unserer Gäste in der Regel nicht mehr die Möglichkeit, hierzu Stellung zu beziehen. Das ist schade, da wir uns wirklich viele Gedanken um das Profil, um Angebot und Organisation des Gästehauses machen. Vor ein paar Jahren haben wir eine Datei erstellt, die auf Anregungen und Fragen unserer Gäste eingeht. Leider fehlt uns immer wieder die Zeit, diese Datei zu aktualisieren. Dennoch haben die hierin bereits verarbeiteten Inhalte nach wie vor Gültigkeit. Bitte sprechen Sie uns

als Hausleitung gerne noch vor Ort an, wenn es Ihnen wichtig erscheint. Sollte sich die Gelegenheit nicht ergeben, so finden Sie vielleicht auch eine Antwort auf Ihre Frage oder Anregung unter [www.kloster-arenberg.de/gastpost/](http://www.kloster-arenberg.de/gastpost/).

Derzeit sind wir dabei, die Frage 5 im Gästefragebogen, die sich damit beschäftigt, was unsere Gäste von ihrer Auszeit in *Kloster Arenberg* haben in ihren Alltag „retten“ können, auszuwerten und anonymisiert auch unseren Gästen als Ideenkatalog zur Verfügung zu stellen. Wenn wir soweit sind, werden wir diese Datei auf unserer nur für Gäste einsehbaren Seite [www.kloster-arenberg.de/gastpost/](http://www.kloster-arenberg.de/gastpost/) veröffentlichen.

### ***Kloster Rickenbach***

Mit dieser Jahrespost erhalten Sie auch die neuen Flyer unseres Gästehauses in Rickenbach im Kanton Luzern (etwa 1 Autostunde von Basel entfernt). Ab November 2011 bieten wir neben dem frei zu gestaltenden Aufenthalt im *Kloster Rickenbach* (s. gelber Flyer) auch intensiv begleitete „Auszeiten“ (s. grüner Flyer), „Einzelexerzitien“ und „Wanderexerzitien“ an. Für diejenigen, die uns schon in *Kloster Rickenbach* oder auch nur auf der Homepage besucht haben: schauen Sie doch mal wieder nach ... es hat sich einiges getan ... ([www.kloster-rickenbach.ch](http://www.kloster-rickenbach.ch)).



Klosterkirche und Umgebung bei klarer Sicht

